

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

Informationen – Bund

- **Beteiligungsprozess in der inklusiven Pflegekinderhilfe**

Es gibt viele ungeklärte Themen: angefangen bei der Höhe des Pflegegeldes bis hin zu Fragen des Kinderschutzes. Wenn es um **Pflegekinder mit Behinderung** geht, sind die zuständigen Systeme oft nicht verlässlich.

Mit Blick auf die Reform des SGB VIII und die Fallübernahme von Kindern mit Behinderung durch das Jugendamt ist jetzt der geeignete Zeitpunkt, um Themen, die Pflegekinder mit Behinderung betreffen, **öffentlicht sichtbar** zu machen. Die Sichtbarkeit der Pflegekinder mit Behinderung ist eines der zentralen Ziele, die mit dem Beteiligungsprozess verfolgt werden. Das Ergebnis des Beteiligungsprozesses ist eine **Veröffentlichung** mit dem Titel **Handreichung zur inklusiven Pflegekinderhilfe**.

<https://bbpflegekinder.de/wp-content/uploads/2025/12/BbP-Handreichung-zur-inklusiven-Pflegekinderhilfe-2025.pdf>

Weitere Informationen unter: <https://bbpflegekinder.de/projekt-noteingang/beteiligungsprozess/>.

- **Zahnmedizinische Vorsorge und Früherkennung**

Immer mehr Kinder haben heute ein gesundes Gebiss. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten die regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchungen.

Laut der regelmäßig durchgeführten Wiederholungsuntersuchung zur Mundgesundheit in Deutschland (Deutsche Mundgesundheitsstudie, DMS) ist in den letzten Jahrzehnten die **Zahnkaries bei Kindern und Jugendlichen** insgesamt deutlich **zurückgegangen**. Damit bleiben den Kindern oft nicht nur sehr schmerzhafte Erfahrungen erspart, auch für das weitere Leben erhöht sich hierdurch die Chance, dass die **Zähne gesund bleiben**. Diese erfreuliche Entwicklung belegt, dass Sie Ihr Kind dank der heutigen **Vorsorgemaßnahmen** wirkungsvoll vor Karies schützen können.

Hierzu gehören:

- Eine sorgfältige Zahnpflege vom ersten Zähnchen an,
- eine ausreichende Versorgung mit Fluorid, welches den Zahnschmelz widerstandsfähiger gegen Karies macht,
- eine ausgewogene, zahngesunde Ernährung sowie
- die regelmäßige zahnärztliche Kontrolle und Vorsorge Z1 bis Z6.

Mehr Informationen unter:

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/risiken-vorbeugen/zahngesundheit/zahnmedizinische-frueherkennung/>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

- **Das Kinderuntersuchungsheft enthält künftig auch Ergebnisse der zahnärztlichen Früherkennung**

Die Ergebnisse der sechs Früherkennungsuntersuchungen Z1 bis Z6 werden im Gelben Heft dokumentiert und mit Hinweisen für Eltern ergänzt.

Frühkindliche Karies oder andere zahnmedizinische Probleme bei Kindern nehmen in Deutschland seit Jahren stetig ab. Damit diese Erfolgsgeschichte fortgesetzt wird und **Eltern noch besser über die vorhandenen zahnärztlichen Früherkennungsangebote informiert** sind, hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) das **Kinderuntersuchungsheft umfangreich angepasst**: Künftig werden auch die Ergebnisse der sechs **zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen** in einem eigenen Abschnitt dokumentiert und mit Hinweisen für die Eltern ergänzt. Bisher erfolgte das gesondert in eigenen Heften der Zahnärzteschaft, den sogenannten Kinderzahnpässen. Auf der Umschlagseite des Kinderuntersuchungshefts sehen die Eltern zudem alle Zeitfenster für die sechs zahnärztlichen Früherkennungen.

<https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/nachrichten/artikel/artikel/das-kinderuntersuchungsheft-enthaelt-kuenftig-auch-ergebnisse-der-zahnaerztlichen-frueherkennung/>

- **Bewegung für die Kleinsten – Tipps für Säuglings-Eltern**

Körperliche Aktivität wirkt sich von Anfang an positiv auf die Gesundheit von Kindern aus.

Erst Greifen und Stampeln, dann Robben, Krabbeln und schließlich Laufen: Babys haben von Anfang an einen natürlichen Drang nach Bewegung. Sie setzen sich auf diese Weise mit ihrer Umwelt auseinander und machen Erfahrungen mit allen Sinnen. **Das Netzwerk Gesund ins Leben im Bundeszentrum für Ernährung gibt Tipps, wie Eltern dabei aktiv unterstützen können.**

Eltern können ihre Babys spielerisch dazu anregen, sich so oft wie möglich zu bewegen. Auch alltägliche Situationen wie das Wickeln, Anziehen oder Baden können sie für Bewegungsanreize nutzen. Eltern müssen aber nicht ständig aktiv Angebote machen. Vielmehr gilt es, Impulse des Kindes aufzugreifen und auf seine Bedürfnisse einzugehen. Eine sichere, aber anregend gestaltete Umgebung – zum Beispiel auf einer Decke auf dem Boden – kann dem Baby helfen, seine **motorischen Fähigkeiten im eigenen Tempo** selbstständig zu entdecken und zu entwickeln.

Mehr Informationen unter:

<https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/nachrichten/artikel/artikel/bewegung-fuer-die-kleinsten-tipps-fuer-saeuglings-eltern/>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

- **Infografiken zur gesunden Entwicklung**

Körperliche Aktivität wirkt sich von Anfang an positiv auf die Gesundheit von Kindern aus.

Fieber, motorische Entwicklung, Zahnpflege und viele weitere Themen der Kindergesundheit finden Sie leicht verständlich und übersichtlich als Infografik dargestellt – bereit zum Herunterladen.

Infografiken gibt es zu folgenden Themen: Ernährung, Medien, Risiken & Vorbeugen, Entwicklung, Eltern - Kind - Familie, Zahngesundheit, Schlafen, Krankheitszeichen.

Mehr Informationen unter:

<https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/infografiken/>

- **IRIS - Online-Programm für eine gesunde Schwangerschaft**

Online-Programm für eine gesunde Schwangerschaft.

Damit jede Frau rauch- und alkoholfrei durch die Schwangerschaft und Stillzeit kommt, bietet IRIS mit drei unterschiedlichen Unterstützungsangeboten – beim **Verzicht auf Alkohol, Tabak oder beides** – Hilfe an. Die Begleitung erfolgt durch ein **wissenschaftlich fundiertes Angebot** durch alle Phasen des Aufhörens: vom ersten Schritt bis zum neuen Lebensgefühl.

Zigaretten? Alkohol? Oder beides? - Das sind die drei Angebote von IRIS:

- **Rauchfrei in 3 Phasen**
Für schwangere Frauen, die rauchen, aber keinen Alkohol trinken.
- **Alkoholfrei in 3 Phasen**
Für schwangere Frauen, die Alkohol trinken, aber nicht rauchen.
- **Rauch- und alkoholfrei in 3 Phasen**
Für schwangere Frauen, die rauchen und Alkohol trinken.

Weitere Informationen und kostenlos für das IRIS-Programm anmelden:

<https://www.iris-plattform.de/>

Informationen - Land Baden-Württemberg

- **Ideenwettbewerb Einsamkeit: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg – Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2026!**

Einsamkeit betrifft Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen. Das Sozialministerium Baden-Württemberg prämiert in einem Ideenwettbewerb kreative Konzepte und Projektideen, die neue Ansätze zur Bekämpfung von Einsamkeit vor Ort erproben.

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

Gesucht werden **Projektideen**, die auf kreative Art und Weise **Einsamkeit begegnen** möchten und dabei das **Nahumfeld von Betroffenen** – sei es in den Kommunen und der unmittelbaren Nachbarschaft, in Familien und Freundeskreisen, im Vereinsumfeld oder gesellschaftlichen Gruppen und Verbänden – als einen wichtigen Aspekt **einbeziehen**. Zudem soll eine der folgenden **Zielgruppen** in den Blick genommen werden: Menschen mit Migrationshintergrund, junge Menschen, Menschen mit Behinderungen/ chronischen Erkrankungen, ältere Menschen, Eltern in besonderen Lebenssituationen.

Eine **Bewerbung** ist bis zum **31. Januar 2026** möglich.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular mitsamt den unterschriebenen Teilnahmebedingungen senden Sie an E-Mail: einsamkeit@sm.bwl.de.

Weiterführende Informationen und Bewerbungsunterlagen:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/buergerengagement/ideenwettbewerb-einsamkeit>

• Prävention sexualisierter Gewalt 0-3 Jährige

Kinder unter drei Jahren können sich gar nicht oder nur sehr limitiert sprachlich mitteilen – deshalb brauchen sie Erwachsene, die für sie hinschauen, verstehen und sie schützen. Die **World Childhood Foundation** wurde in einem zweijährigen Projekt vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert, um das **Themenfeld Prävention sexualisierter Gewalt** in der **Altersgruppe von null bis drei Jahren** zu adressieren. Die Projektergebnisse sollen **Fachkräfte, die mit den jüngsten Kindern und ihrem Bezugssystem** arbeiten, darin unterstützen, ihr Wissen zu erweitern, das Thema sexualisierte Gewalt in dieser Altersgruppe sichtbar zu machen und es zu enttabuisieren.

Projektergebnis 1—Booklet für Fachkräfte

Unser **Booklet „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern in den ersten drei Lebensjahren“** bietet Fachkräften eine kompakte und praxisnahe Orientierung für ein sensibles und bislang **stark tabuisiertes Themenfeld**. Es bündelt zentrale Grundlagen zu sexualisierter Gewalt, psychosexueller Entwicklung und frühkindlichem Trauma und zeigt, wie Prävention im Alltag frühzeitig gelingen kann. Das Booklet wurde bewusst für den analogen Gebrauch gestaltet – mit kreativen Elementen, die insbesondere in der gedruckten Version zur Geltung kommen.

Um die Inhalte möglichst vielen Fachkräften zugänglich zu machen, wird ergänzend eine **kostenfreie PDF-Version** zur Verfügung gestellt.

Projektergebnis 2—Webinare zur Vertiefung der Booklet-Themen

Frei zugängliche Aufzeichnungen der drei Webinare zu den Themen:

- **Einführung: Prävention sexualisierte Gewalt an Säuglingen und Kleinkindern Umgang mit Verdachtsfällen** — Mit Dr. Dirk Bange & Marilena de Andrade
- **Wie kann ich heikle Themen traumasensibel bei Eltern ansprechen?** — Mit Dr. Kerstin Stellermann-Strehlow
- **Körperentdeckung oder Grenzverletzung? Orientierung und Austausch für Fachkräfte** — Mit Maria van Os

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

Projektergebnis 3—Die kleine STARKE KINDER Kiste

In Kooperation mit der **Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel** und dem **PETZE Institut für Gewaltprävention gGmbH** entsteht eine **Präventionskiste** speziell für die Arbeit mit Kindern ab einem Jahr. Sie enthält Präventionsmaterialien, um spielerisch und alltagsnah die Themen Selbstwahrnehmung, Gefühle und Grenzen zu vermitteln.

Die Kiste kann in Kürze über die Seite der [Kooperationspartner](#) erworben werden.

Alle Informationen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt 0-3 Jährige unter:
<https://www.childhood-de.org/project/praevention-sexualisierte-gewalt-0-3-jahre/>

- **Landesweite Webplattform Kinderschutz für Baden-Württemberg gestartet**

Die **Website soll Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten**, sowie Personen aus Polizei, Justiz, Bildung und Gesundheit zentral mit Informationen und Hilfen für den Arbeitsalltag **zu Themen des Kinderschutzes unterstützen**.

Unter dem Motto „**Gemeinsam stark für unsere Kinder**“ ist am 1. Dezember 2025 die erste landesweite Webplattform Kinderschutz für Baden-Württemberg online gegangen. Sie ist Teil der ersten Förderphase des Masterplan Kinderschutz (2023-2025) und wichtige Säule der im Juli 2025 veröffentlichten Strategie Masterplan Kinderschutz.

„Für einen erfolgreichen Kinderschutz ist eine **starke Vernetzung** essentiell. Mit der neuen **Webplattform Kinderschutz** sind erstmalig für Baden-Württemberg alle Informationen zum Thema Kinder- und Jugendschutz umfassend und übersichtlich aufbereitet und **gebündelt an einem Ort** abrufbar.

Vielfalt der Angebote bekannter machen

Zum Stichwort „bekannt machen“ gehört auch der mit der Webplattform Kinderschutz ebenfalls an den Start gehende neue [Newsletter zum Thema Kinderschutz des Landes](#). Über diesen soll zukünftig regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, Themen, Fortbildungsangebote und Praxisbeispiele aus dem Ministerium und der Partner im Kinderschutz berichtet werden.

Vernetzung steht im Zentrum der Webplattform

Bildlich veranschaulicht wird dieses **fachbereichsübergreifende Netzwerk** in der [Landkarte der Anlaufstellen in Baden-Württemberg](#), die neben zahlreichen Fachberatungsstellen und den Jugendämtern auch die Amts-/Familiengerichte, die Opferbeauftragten, die Präventionsreferate der Polizeipräsidien, die Gesundheitsämter sowie die Regionalstellen des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) abbilden.

Webseite:

<https://kinderschutz-bw.de/>

Anmeldung zum Newsletter:

<https://kinderschutz-bw.de/wissen-information/newsletter/>

Landkarte der Anlaufstellen in Baden-Württemberg:

<https://kinderschutz-bw.de/anlaufstellen-kontakt/>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

- **Landesregierung investiert rund 386.000 Euro in innovative Inklusionsprojekte**

Im Fokus der diesjährigen Födererrunde des Programms „**Impulse Inklusion**“ standen Projekte für **Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen und deren Familien**. Insgesamt **25 Initiativen erhalten eine Förderung**.

„Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, für die wir möglichst viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter im gesamten Land benötigen. Jedes einzelne der 25 geförderten Projekte ist ein weiterer Baustein hin zu einer **inklusiven Gesellschaft**. Sei es im Sport und in der Kultur oder in anderen Bereichen, die das Zusammenleben in der Gemeinschaft fördern.“

Das Land unterstützt in diesem Jahr Projekte von Selbsthilfeorganisationen, Kommunen, Initiativen und Vereinen, die von Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam entwickelt, geplant und durchführt werden.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemeldung/pid/landesregierung-investiert-rund-386000-euro-in-innovative-inklusionsprojekte>

- **EU und Land gemeinsam gegen Kinder- und Jugendarmut**

Das Ministerium unterstützt in der Förderlinie „**Starke Kinder – Maßnahmen gegen Jugendarmut 2025**“ des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) neun Projektträger mit einem Fördervolumen von **knapp 5 Millionen Euro**. Die Projekte fördern Angebote, welche die soziale Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessern sollen, die von gesellschaftlicher Marginalisierung und Armut bedroht sind.

Im Land ist nahezu **jedes fünfte Kind von materieller Armut bedroht**. In Armut aufzuwachsen bedeutet für diese Kinder und Jugendlichen nicht nur, wenig Geld zur Verfügung zu haben. Eine **Armutgefährdung wirkt sich nachteilig auf Gesundheit, Wohnen und Freizeitverhalten** aus. Nicht zuletzt bestehen für armutsgefährdete Kinder und Jugendliche geringere Chancen, ein hohes Bildungsniveau und damit verbunden ein finanziell unabhängiges Erwachsenenleben zu erreichen.

Besonders von Armutgefährdung betroffen sind Kinder von Familien mit Migrations- oder Fluchterfahrung, Kinder von alleinerziehenden Eltern, Kinder in Bürgergeld-Haushalten und Kinder in kinderreichen Paarfamilien, also mit zwei oder mehr Geschwistern.

Die Förderung orientiert sich an den Maßnahmen des Landes zur **Bekämpfung und Prävention von Kinderarmut** – den vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration unterstützten „Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg“ – und baut auf diesen Strukturen auf.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemeldung/pid/eu-und-land-gemeinsam-gegen-kinder-und-jugendarmut>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

Fachinformationen

- **Kinderschutz Podcast**

Im Rahmen des **Kinderschutz Podcasts der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel** werden **Expert*innen aus der Öffentlichkeit, Wissenschaft oder Praxis** zu verschiedenen Aspekten des Kinderschutzes interviewt. In 52 Folgen setzt sich der Podcast mit vielfältigen Themen, so zum Beispiel Sexualisierung im Sport, Schule als Tatort oder Genderdysphorie auseinander. Es sollen wertvolle Informationen und Tipps an Praktiker*innen vermittelt werden.

Zielgruppe:

Praktiker*innen in Verwaltungsverfahren (alle), Praktiker*innen in familiengerichtlichen Verfahren (alle), Praktiker*innen in strafrechtlichen Verfahren (alle), Eltern von betroffenen Kindern, Vormünder, Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen

Alle Podcastfolgen unter:

<https://haensel-gretel.de/kinderschutz-podcast>

Literaturhinweise

- **Fit im Kinderschutz**

Die Publikationsreihe des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) richtet sich an **Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe**. Jede Ausgabe bündelt grundlegende Informationen und Erkenntnisse zu einem Thema und gibt Empfehlungen für die Praxis.

Fachliche Grundlage zu den Schwerpunktthemen sind Erkenntnisse aus dem NZFH-Projekt **Qualitätsentwicklung im Kinderschutz** sowie aus nationalen und internationalen Studien.

Die Inhalte sind anschaulich und übersichtlich aufbereitet, jeweils in drei oder vier Kapiteln: **Bedeutung des Themas, Erkenntnisse aus Fallanalysen und Studienlage, (gegebenenfalls) Hintergründe und Ursachen sowie Empfehlungen für die Praxis**.

1. Die Einbindung von Vätern

Die Publikation "Fit im Kinderschutz 1: Die Einbindung von Vätern" widmet sich der **Bedeutung von Vätern in der Kinderschutzpraxis**. Die Autorinnen erläutern, warum die Einbindung von Vätern wichtig ist, und fassen Erkenntnisse aus Fallanalysen und Studien zusammen. Sie beleuchten Hintergründe für den **mangelnden Einbezug von Vätern und formulieren konkrete Empfehlungen für die Fallarbeit**.

2. Anforderungen an Hilfen zum Einsatz im Kinderschutz

Die Publikation "Fit im Kinderschutz 2: Anforderungen an Hilfen zum Einsatz im Kinderschutz" blickt auf **geeignete Hilfen, um den Schutz von Kindern zu gewährleisten und**

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

Gefährdung abzuwenden. Die Autorinnen geben zunächst einen Überblick über **fachliche und rechtliche Grundlagen**. Anhand von Fallanalysen und Studien stellen sie Herausforderungen bei der Auswahl und Anwendung passender Hilfen vor und formulieren in neun Prinzipien konkrete Empfehlungen für die Praxis.

Publikationen kostenfrei erhältlich:

<https://www.fruehehilfen.de/qualitaetsentwicklung-kinderschutz/fit-im-kinderschutz/>

- **Fallarbeit im Kinderschutz reflektieren**

Die im Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) entwickelte "**Fallanalyse**" ist eine **Methode für komplexe Fälle im Kinderschutz**. Sie ist zeitlich und personell aufwändig.

Die beiden Verfahren "**Fischgräten-Diagramm**" und "**Fallreflexion**" lassen sich im Arbeitsalltag leicht und ressourcenschonend einsetzen. Sie wurden im Rahmen des Projekts "Entwicklung einer alltagstauglichen Methode für Jugendämter zur Reflexion der Fallarbeit" weiterentwickelt.

Die Publikation beschreibt jeweils die Vorgehensweise und enthält Kopiervorlagen für die Ergebnisdokumentation sowie Anleitungen für die Moderation.

Ziel ist es, regelmäßige Reflexion der Kinderschutzarbeit anzuregen und Fachkräfte bei der Durchführung der Verfahren zu unterstützen.

Artikel kostenfrei erhältlich:

<https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/einzelansicht-publikationen/titel/fallarbeit-im-kinderschutz-reflektieren/>

- **Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**

In dem im August 2025 veröffentlichten Leopoldina-Diskussionspapier "**Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**" bewertet eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die aktuelle Studienlage und adressiert die Politik mit konkreten **Handlungsempfehlungen zum Schutz junger Menschen im digitalen Raum**.

Die Nutzung **sozialer Medien** ist für einen Großteil der Kinder und Jugendlichen in Deutschland längst **alltäglich**. Viele von ihnen zeigen dabei ein riskantes, manche sogar ein **suchtartiges Nutzungsverhalten**. Zwar kann die Nutzung sozialer Medien durchaus positive Effekte für Heranwachsende haben – bei intensiver Nutzung können jedoch **negative Auswirkungen auf das psychische, emotionale und soziale Wohlbefinden** auftreten, wie Depressions- und Angstsymptome, Aufmerksamkeits- oder Schlafprobleme. In einem im August 2025 veröffentlichten Diskussionspapier der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina schlagen die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler deshalb die Anwendung des Vorsorgeprinzips vor. In dem Papier "**Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**" geben sie Handlungsempfehlungen, um Kinder und Jugendliche vor negativen Folgen sozialer Medien zu schützen, beispielsweise durch **altersabhängige Zugangs- und Funktionsbeschränkungen**.

<https://www.kinderaerztliche-praxis.de/a/leopoldina-diskussionspapier-soziale-medien-und-die-psychische-gesundheit-von-kindern-und-jugendlichen-2538233>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

- **Vom Familienideal zur Frühen Bildung**

Noch nie wurden in Deutschland so viele Kinder unter drei Jahren außerhalb der Familie betreut wie heute. Eine Studie des Deutschen Jugendinstituts zeigt, wie sich Einstellungen und Diskurse dazu gewandelt haben – basierend auf Daten, Medienanalysen, Umfragen und Gutachten aus fünf Jahrzehnten.

Artikel kostenfrei erhältlich - Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2025): DJI Impulse 3+4/25 – Besser beteiligen. S. 52-55.

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/literatursuche/detailansicht/literatur/37889-dji-impulse-3-4/25-besser-beteiligen.html>

- **Bedarfsgerechte Angebote in der Frühen Bildung fehlen weiterhin**

Neue Ergebnisse der **DJI-Kinderbetreuungsstudie** belegen, dass die lokale Steuerung und die Planung der Angebote verbessert werden müssen.

Die vom Statistischen Bundesamt aktualisierte Bevölkerungsberechnung zeigt, dass in Deutschland weniger Kinder als ursprünglich angenommen leben. **Der Ausbau der fröhkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) muss** aber trotzdem **weitergehen**. Denn obwohl Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bereits seit dem Jahr 2013 das Recht auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung haben, ist das Angebot an Plätzen auch über zehn Jahre später noch bei Weitem nicht bedarfsdeckend. Das belegen aktuelle Auswertungen der DJI-Kinderbetreuungsstudie (KiBS) des Deutschen Jugendinstituts (DJI), die nun in Studie 1 des DJI-Kinderbetreuungsreports 2025 und in der zehnten Ausgabe von „Kindertagesbetreuung Kompakt“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) veröffentlicht wurden

Artikel kostenfrei erhältlich - Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2025): DJI Impulse 3+4/25 – Besser beteiligen. S. 56-58.

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/literatursuche/detailansicht/literatur/37889-dji-impulse-3-4/25-besser-beteiligen.html>

Andere Veranstaltungen und Sonstiges

- **Online Veranstaltungsreihe "Digital Dialog Kinderschutz" startet am 17.02.26, 10-11:30 Uhr**

Die erste Ausgabe des neuen Formates „**Digital Dialog Kinderschutz**“ behandelt die **Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern im Alter von 0-3 Jahren**.

Im Rahmen der Projektphase Masterplan Kinderschutz 2023-25 wurde durch die World Childhood Foundation ein **Toolkit (analog und/oder digital)** für die **Präventionsarbeit** im Bereich sexualisierte Gewalt an Kindern im Alter von 0-3 Jahren entwickelt. Die im Rahmen

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

des Projektes entstandenen Materialien werden von Marilena de Andrade, der Projektleitung und Initiatorin, vorgestellt. Erfahren Sie, warum der Fokus auf diese Altersgruppe wichtig ist und wie Sie als Fachkraft unterstützt werden können

Anmeldeschluss: 16.02.2026

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie Personen aus den Bereichen Polizei, Gesundheit, Bildung und andere Interessierte.

Informationen und Anmeldung unter:

<https://eveeno.com/digitaldialogkinderschutz170226>

- **Handysektor Kindermedienschutz: Kostenfreie Workshops & Vorträge zum Kinder- und Jugendmedienschutz in Baden-Württemberg**

Mit dem Projekt „**Verstehen.Schützen.Befähigen – Digitale Lebenswelten kompetent und sicher nutzen**“ bietet die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) ab sofort bis zum **20. März 2026 kostenfreie Workshops und Vorträge zu aktuellen Themen des Kinder und Jugendmedienschutzes** an.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu stärken, Eltern in der Medienerziehung zu unterstützen und (medien-)pädagogische Fachkräfte bedarfsgerecht fortzubilden – praxisnah, interaktiv und alltagstauglich.

Format: vor Ort oder online

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.handysektor.de/kindermedienschutz>

- **Fachtag Schutzkonzepte am 9. Februar 2026**

Der Kinderschutzbund lädt zum zweiten Fachtag des Projekts Kinderschutz in Baden-Württemberg (KiSchuBW) ein. Die Veranstaltung bietet **kompakte Einblicke in aktuelle Forschung, innovative Ansätze und praxiserprobte Methoden zur Entwicklung und Verankerung von Schutzkonzepten**. Die Themen werden in Fachforen am Nachmittag vertieft. Der Fachtag wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration gefördert.

Termin: Montag, 9. Februar 2026, 10:00–16:00 Uhr

Ort: Hospitalhof Stuttgart, Büchesenstraße 33, 70174 Stuttgart

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus Jugendhilfe, Verwaltung, Politik, Verbänden und Vereinen sowie alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.kinderschutzbund-bw.de/news/1/1159771/nachrichten/jetzt-anmelden-fachtag-schutzkonzepte.html>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

- DJI-Lunchbag Sessions 2026 mit Ergebnissen aus der Familienforschung**

Mit dem Format der virtuellen Lunchbag Sessions „Familie am Mittag“ möchte die Abteilung Familie und Familienpolitik am DJI ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs über Familie leisten, die zweifellos weiterhin als Keimzelle und Motor gesellschaftlicher Entwicklungen gelten kann. Der Anspruch ist, wissenschaftlichen Output verständlich zu machen, mit den Erfahrungen und der Expertise der Fachpraxis rückzukoppeln und in seinen interdisziplinären Bezügen und politischen Implikationen zu diskutieren.

Jede Session dauert 60 Minuten, bestehend aus einem ca. 30-minütigen Vortragsteil mit anschließender Diskussion.

Das Angebot ist kostenfrei.

Alle Veranstaltungen finden zu den genannten Terminen von 13.00 - 14.00 Uhr als Webex-Konferenz statt.

Mittwoch, 28. Januar 2026

KI im Kinderschutz?! - Erkenntnisse aus dem Projekt KAIMo

Prof. Dr. Robert Lehmann, TH Nürnberg
Georg Simon Ohm

Mittwoch, 15. April 2026

Superdiverse Kindheiten als Herausforderung für die frühkindliche Bildung
Nora Jehles, TU Dortmund

Mittwoch, 29. April 2026 Kooperation zur Förderung chancengerechten Aufwachsens.

Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten

Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies; Julia Tölch, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.
(DIJuF)

Mittwoch, 24. Juni 2026

Eltern werden – Eltern sein: Wie Unterstützung und Persönlichkeit Familien prägen. Ergebnisse aus dem KiD 0–3 Projekt
Dr. Claudia Döllitzsch, Franka Röming, beide NZFH,
DJI

Mittwoch, 15. Juli 2026

Partnerschaftsgewalt und Kindeswohlgefährdung – Handlungsempfehlungen aus dem Projekt QUEK

Dr. Christoph Liel, PD Dr. Stepanka Kadera ,beide
DJI

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

Mittwoch, 22. Juli 2026

Inklusive Schutzkonzepte in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Johann Hartl, DJI

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Psychische Belastungen von Eltern mit kleinen Kindern: Befunde aus der NZFH-Forschung

Dr. Maria Hänelt, Dr. Anna Neumann, Julianne van Staa, Ilona Renner, alle NZFH, BIÖG

Mittwoch, 2. Dezember 2026

ServiKiD: Spielend beteiligen! – Wie Kinder am NAP Kinderchancen mitwirken.

Zielgruppengerechte Bildungsformate

Jessica Knauer, DJI

Anmeldung und alle weiteren Veranstaltungen:

<https://www.dji.de/veranstaltungen/lunchbag-sessions.html>.

- **Thementag der VIFF Baden-Württemberg - Unsichtbare Kinder – den Blick schärfen**

am **11.03.2026 in Heidelberg**, 9 Uhr – 16 Uhr

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Kepplerstraße 87
69120 Heidelberg

Anmeldeschluss: 15.02.2026.

Informationen zum Thementag

Der Thementag 2026 richtet den Blick auf Kinder, deren Bedarf nicht sofort auffällt. Kinder, die nur einen leisen Ausdruck finden für **Belastung, Verlust oder eine tabuisierte Situation wie Armut in der Familie**. Die funktionieren, um nicht noch mehr zu belasten. Die verborgen bleiben mit Themen wie einer **frühkindlichen Geschlechtsidentitätsunsicherheit**, wenn Eltern und Fachleute sich nicht sicher genug fühlen, um hinzuschauen.

Für **Pflegekinder** ist ihre eigene Geschichte oft nicht sichtbar; wie kann sie ihnen verständlich gemacht werden? Hinschauen und Hinhören konkret: **Wie erkennen wir sicher Sinnesschädigungen?**

Und weil das Gegenteil dazugehört (und dabei manchmal auch das „Eigentliche“ kaum sichtbar ist), wird der Thementag 2026 abgerundet mit einem Vortrag dazu, wie wir auch **lautes und herausforderndes Verhalten** sinnvoll verstehen können.

Anmeldeformular und weitere Informationen unter:

<https://viff-fruehfoerderung.de/landesvereinigung/lv-baden-wuerttemberg/thementag-2026/>

Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 1

Januar 2026

- **31. GAIMH-Jahrestagung 2026 in Graz – Die Kraft des Spielens - die Schlüsselrolle des Spiels in der frühkindlichen Entwicklung**

Die Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH) lädt zur Feier ihres 30-jährigen Jubiläums zur nächsten Jahrestagung zum **Thema frühkindliches Spielen** ein. Sie findet vom **19. bis 21. Februar 2026 in Graz, Österreich** statt.

Was brauchen Kinder, um spielen zu können und wie können Eltern und Fachpersonen dieses natürliche Geschehen unterstützen? Dieser Frage wird im Rahmen der Tagung mit einem vielfältigen Programm aus **8 Vorträgen und 20 Parallelveranstaltungen** nachgegangen.

Das Ziel: Das Verständnis für die zentrale Bedeutung des frühen Spiels als Fundament emotionaler, sozialer und kognitiver Entwicklung zu vertiefen – und Wege aufzuzeigen, wie Kinder sich „spielend entfalten können“.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2026.

Preise

Nicht-Mitglieder € 330,- CHF 330,-

GAIMH-Mitglieder € 280,- CHF 280,-

Studierende / Auszubildende * € 150,- CHF 150,-

Anmeldung:

<https://www.gaimh.org/tagungen/jahrestagung-oesterreich-2026/anmeldung.html>

Weitere Informationen:

<https://www.gaimh.org/tagungen/jahrestagung-oesterreich-2026.html>